

Der Winter in dem sich Vegeta und Bulma näherkamen

Einkaufsstress

Von Uru_Pon

Kapitel 6: Schneefall und leidenschaftliche Wärme

Vegeta hielt es nun kaum mehr aus und auch Bulma näherte sich immer schneller ihrem Höhepunkt. Vegetas Bewegungen wurden nun noch einmal schneller und sein und ihr Lustgefühl stiegen bis zum Höhepunkt, den sie beide gemeinsam erlebten. Beiden stand der Schweiß auf den Körpern und die Sonne brachte sie zum glänzen. Es war nun fast schon Mittag und beide hatten am frühen Morgen das höchste ihrer Gefühle erlebt. *knurr* Vegeta sein Magen meldete sich und auch Bulma ihrer verlangte nach Nahrung. Mit einem lächeln auf den Lippen schlug Bulma vor, dass sie doch Essen für sie beide kommen lassen könnte, doch Vegeta hatte eine bessere Idee. Er flüsterte ihr seinen Wunsch ins Ohr. Bulma macht große Augen und staunte nicht schlecht, was für Äußerungen er machen konnte. Bulma sollte nämlich kochen, aber nur in Spitzenunterwäsche und Schürze bekleidet. Ihr gefiel der Gedanke, das Vegeta sie betrachtete und ihr Körper ihm gefiel. Er war regelrecht verrückt nach, dieser zarten Haut und dieser edlen Gestalt von einer Frau. So ging sie also seinem Wunsch nach und bereitete beiden ein ausgesprochen köstliches Menü. Vegeta musste öfters schmunzeln und auch Bulma grinste ihn mit ihrem süßen Mund an. Es war immer noch kaum fassbar für sie. Sie, wo sie dachte nie auch nur Vegetas Gedankenwelt annähernd zu verstehen, hatte mit ihm das höchste Gefühl der Lust teilen dürfen. Nun aßen beide ihr Essen und Bulma zog sich dabei in ihre kleine Traumwelt zurück. Für sie war klar, dass das der Beginn einer leidenschaftlichen Beziehung war und auch Vegeta dachte so. Nach dem Essen räumte sie das Geschirr in den Geschirrspüler und Vegeta betrachtete sie mit einer Genugtuung von hinten. Er hatte schon wieder Lust auf sie und das gab er ihr auch zu verstehen, in dem er sich ihr von hinten näherte und ihren Hals liebte. Sie drehte sich um und legte ihren Zeigefinger auf seine Lippen. Bulma nahm in an die rechte Hand und sie verschwanden wieder in Bulmas Zimmer. Es lag noch ein leichter Duft von leidenschaftlicher Liebe in der Luft und bevor dieser gänzlich verschwand entschieden sie sich für die nächste Runde. Vegeta zog Bulma mit einer gefühlvollen Bewegung an seinen Körper und küsste ihr Dekoltee. Ihre Haare umspielten ihren glänzenden Körper und auch sie kam nicht umher ihn an allen möglichen Stellen seines Bodys zu verführen. Beide zogen sich gegenseitig aus und tauschten wieder heiße Zungenküsse aus. Draußen fing es wieder an zu schneien und als Bulma nebenbei bemerkte konnte sie nicht anders als sich von Vegeta zu lösen, sich die Decke zu schnappen und aus dem Fenster in diese wunderbare

Winterlandschaft zu gucken. Vegeta trat langsam von hinten an sie heran und legte seine starken Arme um ihre Schultern. "Nachher können wir ja nach draußen gehen und dieses Wetter genießen, aber jetzt komm wieder zurück ins Bett!", redete Vegeta auf Bulma ein. Diese drehte sich zu ihm um und küsste ihn, worauf ihre Decke ihrem Körper entwich und sie nun beide nackt vor dem Fenster standen. Beide störte es nicht und sie küssten sich und berührten sich. Das Bett war nun nur noch zweitrangig. Sie vollzogen den Akt der Liebe direkt vor dem Fenster. Jeder hätte zugucken können, aber beide interessierte es nicht und sie gaben sich einander voll und ganz hin. Dieses starke Gefühl von Lust musste einfach gestillt werden. Sie liebten sich eine ganze Weile in den verschiedensten Stellungen und es tat ihnen gut einander zu spüren. Beide wussten, dieses Gefühl würde ewig anhalten. Zwei Stunden waren nun schon ins Land gezogen und sie gingen mittlerweile auf den Höhepunkt zu. (man haben die ne Ausdauer O.o) Nach dieser Zweiten Runde waren sie total erschöpft aber unendlich glücklich. Sie schauten sich lange tief in die Augen und beide entschieden sich nun doch erst einmal duschen zu gehen, sich dann warm anzuziehen und nach draußen in die weiße Landschaft zu stapfen. Bulma zog sich einen roten Rollkragenpulli, eine schwarze Jeanshose und warme Winterstiefel mit Fell an. Darüber einen warmen Schal und eine Figurbetonende Daunenjacke, die knapp über der Hüfte endete. Vegeta machte es sich ganz einfach und trug nur einen schwarzen eng anliegenden und Muskelbetonenden Rolli und eine Jeanshose in einem dunklen blau. Darüber eine Jacke die er noch im Schrank gefunden hatte. (Ich liebe es wenn Kerle mit Muskeln einen Rolli tragen *sabber*) Draußen angekommen und nichts ahnend, konnte sich Bulma nicht beherrschen und bewarf Vegeta mit einem Schneeball. Dieser drehte sich erschrocken um. "Na warte Bulma, das bekommst du zurück!" Er nahm einen Schneeball und traf Bulma genau an ihrem linken Bein, wodurch sie ins Taumeln geriet und prompt im Schnee lag. Vegeta konnte sich ein Lachen nicht verkneifen. "Vegeta, das ist ungerecht! Du kannst viel stärker werfen als ich, da ist es kein Wunder wenn ich umfalle!", entgegnete Bulma. "Du bist selber schuld, was fängst du auch damit an!", warf Vegeta ein. Trotzdem begab sich Vegeta zu ihr und wollte ihr hoch Helfen, als Bulma ein Grinsen aufsetzte und ihn den Schnee hinunter zog. Sie seifte ihn so richtig ein und beide tollten wie kleine Kinder im Schnee. Das ging knapp eine Stunde so, bevor Bulma langsam anfang zu frieren, da sie so viel Schnee abbekommen hatte. Sie schlug vor ins Haus zu gehen und einen heißen Tee zu kochen. Vegeta stimmte ihr zu. Kaum in der Küche angekommen machte sie sich ans Werk und Vegeta verzog sich in das warme Wohnzimmer. Er zog sich die nass Klamotten vom Leib und holte eine kuschelige Decke aus dem Wohnzimmer-Schrank. Diese legte er auf das große Sofa und wartete auf Bulma. Es dauerte eine Weile ehe auch Bulma so weit war und mit einem Tablett im Wohnzimmer aufkreuzte. Sie stellte das Tablett auf den kleinen Tisch der vor dem großen Sofa stand ab und gesellte sich zu Vegeta unter die flauschige Decke. Sie fühlte sich in seiner Nähe so geborgen. "Hier, deine Tasse Tee!" Bulma reichte sie Vegeta, der sie mit einem lächeln annahm. Bulma nahm auch ihre Tasse und nahm einen Schluck. Er- der Tee- tat ihr gut. Er wärmte die von innen und Vegeta sie von außen. Vegeta hatte den Fernseher angeschaltet und genoss es mit Bulma unter der Decke zu kuscheln und die traute Zweisamkeit zu genießen.